

	EZ										
1.	57	57	57	58,5	58,5	59,5	62	62,5	64	64,5	66
2.	35	36,5	—	37	—	(37,5)	39	—	38,5	42	46
3.	61,4	64,0	—	63,3	—	(63,0)	62,9	—	60,2	65,1	69,7
4.	60.6 (n = 11)										
5.	59.3 (n = 14)										

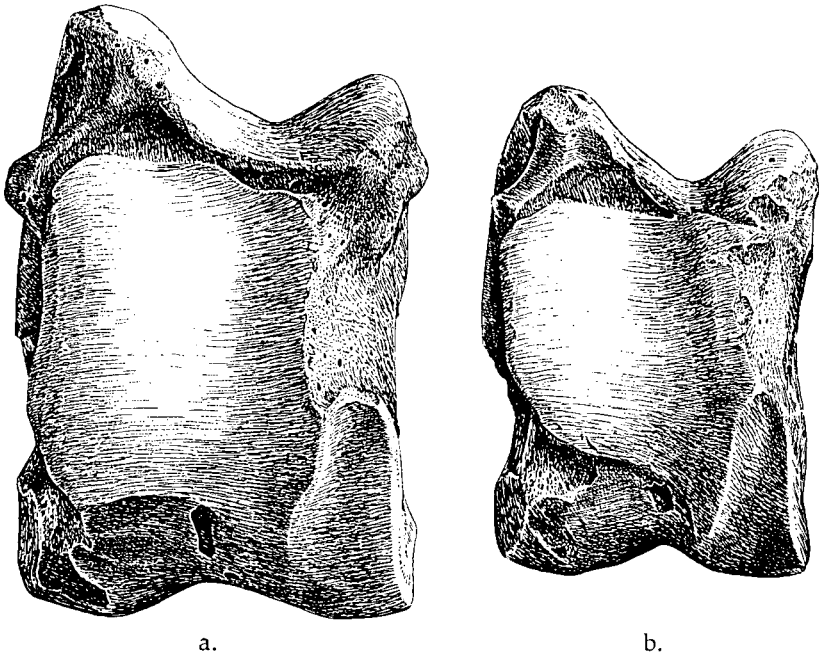


Abb. 13. a. Ur, *Bos primigenius* BOJ.
 b. Hausrind, *Bos primigenius* f. *taurus* L.
 Astragali, rechts (spiegelbildl. reproduziert), Nr. 11/10
 und 11/31, Michelsbergerzeit, nat. Gr. (Tab. 26)

Nach Größe bzw. Struktur könnten in der Bronze- und in der Eisenzeit je die 3 kleinsten Stücke von juvenilen Tieren stammen. Betrachtet man die Durchschnittswerte der Länge, so sieht man eine deutliche Größenminderung innerhalb der Metallzeit sich abzeichnen, ganz gleich, ob man je die 3 kleinsten Maße als von jungen Tieren stammend wegläßt (Mw. 1) oder sie in die Berechnung mit einbezieht (Mw. 2).